

Zahnärztlicher Dienst des Gesundheitsamtes unterwegs in Kindertagesstätten des Vogtlandkreises Erkrankung an Milchzahnkaries nimmt zu

Stolz sind die Eltern, wenn sich beim Sprössling nach etwa sechs bis acht Monaten im ersten Lebensjahr die Spitze des ersten Milchzahnes zeigt. Weitere 20 kommen dann noch bis Mitte des dritten Lebensjahres dazu. Doch nicht erst dann sollte man mit der Zahnpflege beginnen, sondern schon ab dem ersten Zahn. Oft wird dies vernachlässigt, in dem Glauben, nur die „Zweiten“ seien wichtig. Dabei haben aber die Milchzähne entscheidenden Einfluss auf die Zähne und die Stellung des bleibenden Gebisses, sagt Diplom-Stomatologin Karin Neidhardt, die als eine von zwei Zahnärztinnen im Auftrag des Gesundheitsamtes des Vogtlandkreises jährlich die Kinder in den Kindergärten und in den Schulen zahnärztlich untersucht.

Beim Besuch der Kindertagesstätte „Mischka“ im Auerbacher Wohngebiet an der Eisenbahnstraße gab es keine größeren Bedenken. In der großen Gruppe, die den Anfang bei der zahnärztlichen Untersuchung machte, wusste man schon richtig gut bescheid, wie und wann man Zähne putzt und dass man nach dem abendlichen Zähneputzen auch nichts mehr trinkt, so Heike Tautenhahn, Sepp Brass und die anderen Steppkes, die wissbegierig den Ausführungen von Karin Neidhardt lauschten. Und dennoch erkrankten immer häufiger Kinder ab dem zweiten Lebensjahr an Milchzahnkaries. Von den im vergangenen Jahr untersuchten 580 Zweijährigen waren bereits 40 behandlungsbedürftig und bei den 934 Dreijährigen

musste schon 143 Kindern eine dringende zahnärztliche Behandlung angeraten werden, sagt Karin Neidhardt. Diese erworbene und nicht geerbte frühkindliche Karies ist vermeidbar, wenn man einige Regeln konsequent beachtet, meint die Fachzahnärztin. Täglich Zähneputzen ab dem ersten Zahn, keine süßen oder säurehaltigen Getränke in die Babyflasche, eher ungesüßten Tee oder stilles Wasser, Still- und Flaschenmahlzeiten auf möglichst wenige Male am Tag reduzieren, noch im ersten Jahr auf Becher und Tasse umsteigen, regelmäßige Kontrollbesuche beim Zahnarzt spätestens ab dem 2. Lebensjahr und Verwenden von kariesschützendem fluoridhaltigem Speisesalz in der ganzen Familie, rät die Zahnärztin. (pdk)



Ein Grund zur Freude: Bei Isabel Deckert ist alles in Ordnung in punkto Zähne.
Foto: Dieter Krug

Suchtpräventionswoche Vogtland vom 14.–21. Juni 2007

Eröffnungsveranstaltung am 14. Juni 2007 in Bad Elster

Wann? 14. Juni 2007, 9.00 bis 13.00 Uhr

Wo? König Albert Theater Bad Elster
Chursächsische Veranstaltungs GmbH
Badstraße 25, 08645 Bad Elster

Schulzentrum Bad Elster
Mittelschule
Hagerstraße 1, 08645 Bad Elster

09:00 Uhr Einlass – Theater
09:30 Uhr Eröffnung
09:45 Uhr Theaterstück „Sehne mich süchtig“, im Theater
„theaterspiel Beate Albrecht“
09:45 Uhr Theaterstück „... 20 Jahre später ...“, Aula Mittelschule
Laienspielgruppe der Mittelschule Netzschkau

11:00 – 11:45 Uhr Workshops, 1. Durchgang

12:00 – 12:45 Uhr Workshops, 2. Durchgang

Rahmenprogramm: Infostände zum Thema Sucht
Streetballturnier
Medical Artists – medfachschiule Bad Elster

Die kostenfreie Speise- und Getränkeversorgung ist gesichert.

Workshop-Plan

(Dauer: ca. 45 Minuten pro Durchgang)

Workshop-Nr. 1

Illegale Drogen – Betäubungsmittelgesetz

Stoffkunde, Suchtprävention und strafrechtliche Maßnahmen

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Bundespolizei Schönberg

Workshop-Nr. 2

Rechtliche Situation im Umgang mit Sucht- und Betäubungsmitteln und Drogenrecht

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Stadt Plauen, Fachbereich Jugendarbeit

Workshop-Nr. 3

Nachgespräch zum Theaterstück

Ort: Theater Bad Elster Teilnehmerzahl: 100
Veranstalter: theaterspiel Beate Albrecht
Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V.

Workshop-Nr. 4

Salsa

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Landratsamt Vogtlandkreis, Jugendamt

Workshop-Nr. 5

Cannabis

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Aidshilfe Westsachsen e. V. Zwickau

Workshop-Nr. 6

Drogenworkshop

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Mobile Jugendarbeit AWO Adorf

Workshop-Nr. 7

Kreativwerkstatt „Right Here Right Now“

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Sächsischer Verband für Jugendarbeit und Jugendweihe e. V.

Workshop-Nr. 8 Kreatives Gestalten

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: medfachschiule Bad Elster

Workshop-Nr. 9 Fitness/Bewegung

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Fiedis Fitness

Workshop-Nr. 10

Filmaufführung mit anschließender Diskussion

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: Diakonisches Werk im Kirchenbezirk Auerbach e. V.; Suchtberatung

Workshop-Nr. 11

Gespräch mit Betroffenen

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: DRK Reichenbach e. V.; Suchtberatung

Workshop-Nr. 12

Gespräch mit Betroffenen

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: AOK Sachsen

Workshop-Nr. 13 no risk – no fun

Ort: Mittelschule Bad Elster Teilnehmerzahl: 25
Veranstalter: OVV Marienstift Oelsnitz e. V.; Suchtberatung

PARACELUS
GESUNDHEITZENTRUM
Oberes Vogtland
Adorf · Bad Elster · Schöneck



PARACELUS
KLINIK ADORF GMBH
ADORF



Sorger Straße 51 / 08626 Adorf
Tel.: 03 74 23/79 0 / Fax: 03 74 23/79 19 9
E-Mail: adorf@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/adorf

PARACELUS
KLINIK AM SCHILLERGARTEN
BAD ELSTER



M.-A.-Nexö-Straße 10 / 08645 Bad Elster
Tel.: 03 74 37/70 0 / Fax: 03 74 37/70 39 99
E-Mail: bad_elster@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/bad_elster

PARACELUS
KLINIK
SCHÖNECK



Albertplatz 1 / 08261 Schöneck
03 74 64/85 0 / Fax: 03 74 64/ 85 17 12
E-Mail: schoeneck@pk-mx.de
Internet: www.paracelsus-kliniken.de/schoeneck